

Fel. Rauch's Buchh. in Innsbruck ferner:

- Müllendorff, J.: Entwürfe zu Betrachtungen nach der Methode des hl. Ignatius v. Loyola zunächst f. Cleriker. IX. Bdchn. A. u. d. L.: Die Eucharistie, das himml. Brod der Seele. Betrachtungen u. Erläugn. üb. das allerheiligste Sakrament des Altars. 8°. (XII, 291 S.) n. 1. 40
 Reinhold, F.: Dramatische Unterhaltungsstücke u. Declamationen f. die Haustheater katholischer Vereine. 1. Hft. Das Postmandat. — Die studierte Frau. Faschings-Schwank. — Declamationen. Scherzspiel. 12°. (44 S.) n. —. 50

Berliner Roman-Verlag in Berlin.

- Kartenlegerin, die, od. die eingetroffenen Prophezeiungen. 64. u. 65. Hft. gr. 8°. (S. 1513-1560 m. je 1 Bild.) bar à —. 10; auch in Bänden à —. 50

B. Schmid'sche Verl.-Buchh. in Augsburg.

- Rhein, A. vom: Aus Welt u. Leben. 12°. (VI, 214 S.) n. 1. 20

A. Schmittner in Fürth.

- Feiertag zum 9. fränkischen Sängerbundesfest. Fürth, 16 bis 18 VII. 1898. Hrsg. vom Prehausschuß Red.: Ch. Weinlein. Fol. (20 u. 8 S. m. Abbildgn.) † n. —. 60

Georg Thieme in Leipzig.

- Monatsschrift, internationale, f. Anatomie u. Physiologie. Hrsg. v. E. A. Schäfer, L. Testut u. F. Kopsch. XV. Bd. 6./7. Hft. gr. 8°. (S. 177-208 m. 3 Fig.) bar n. 4. —

Verlag der Deutschen Kunst in Berlin.

- Kunst, deutsche. Beiblatt: Das Atelier. Illustrierte Zeitschrift f. das gesammte deutsche Kunstschaffen. Hrsg. v. G. Malkowsky. 2. Jahrg. Oktbr. 1897-Septbr. 1898. Nr. 19. gr. 4°. (20 S.) Vierteljährlich bar n. 2. 80

Verlag der Allgemeinen Sport-Zeitung in Wien.

- Silborer, V.: Juli-Kalender der Allgemeinen Sport-Zeitung 1898. gr. 16°. (169 S.) n. 2. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

- Goethe's Werke. Illustr. v. ersten deutschen Künstlern. Hrsg. v. D. Dünker. 5. Aufl. 34. Bfg. Lex.-8°. (2. Bd. S. 417-440.) bar n. —. 50
 Hauff's Werke, hrsg. v. C. Flaischlen. Illustr. Ausg. 2. Aufl. 34. Bfg. Lex.-8°. (2. Bd. S. 337-360.) bar n. —. 50
 Schiller's Werke, hrsg. v. J. G. Fischer. Illustr. v. ersten deutschen Künstlern. 6. Aufl. 34. Bfg. Lex.-8°. (3. Bd. S. 1-32.) bar n. —. 50
 Shakespeare's sämtliche Werke. Eingeleitet u. übers. v. A. W. Schlegel, F. Bodenstedt, R. Delius. Illustr. v. J. Gilbert. 8. Aufl. 34. Bfg. Lex.-8°. (3. Bd. S. 65-96.) bar n. —. 50

Christliches Verlagshaus n Stuttgart.

- Spurgeon, C. S.: Leuchte u. Licht od. die hl. Schrift f. die Hausandacht. Uebers. v. E. Spliedt. 16. Bfg. 4°. (S. 481-512) bar —. 40

Süddeutsches Verlags-Institut in Stuttgart.

- Widmann, W.: Vom Radeln. Gereimtes u. Ungereimtes üb. Fahrrad u. Radfahren. Mit zahlreichen Illustr. u. Bignetten. 12°. (III, 160 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 50

Berner-Verlag in Berlin.

- Bismarck-Denkmal f. das deutsche Volk. Begonnen v. A. Mennell (Seite 1 bis 105). Fortgeführt bis Schluß v. B. Garlepp. (Neudruck.) Fol. (396 u. IV S. m. Abbildgn. u. 20 z. Tl. farb. Kunstbeilagen.) Geb. in Leinw. n. 22. —

Adolph Wolf in Dresden.

- Graf, der falsche, od. der Räuber schöner Frauenherzen 2.-55. Hft. gr. 8°. (S. 25-1320 m. je 1 Bild.) bar à —. 10

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig. 5505
 Stiehl, der Backsteinbau roman Zeit. In Mappe 36 M.
 v. Pannowitz, Formenlehre der roman. Baukunst. In Mappe 12 M.
 Oscar Coblenz in Berlin. 5508
 Liebmann, Vorlesungen über Sprachstörungen. 1. u. 2. Heft. Ca. 3 M.
 Franz C. Wiedt in Münster i. W. 5504
 Uebersinnliche Welt. 8. Heft. 80 M.
 J. J. Reiff's Verlag in Karlsruhe. 5508
 Emele, die einfache Buchführung. 2. Aufl. 80 M.
 Karl Siegmund in Berlin. 5507
 Gessmann, Katechismus der Sympathielehre. 3 M.; geb. 3 M. 60 M.
 Hugo Steinitz Verlag in Berlin. 5504
 Conrad, was die Ffar rauscht. 3. Aufl. Ca. 5 M.
 Süddeutsches Verlags-Institut in Stuttgart. 5506
 Adams, die Gesundheit im Haus. Geb. ca 10 M.
 Carl Wilferodt in Leipzig. 5504
 Winterfeld, Schwänke des Sächsisch-Thüringischen Hausfreunds. 2. Aufl. 1 M. 20 M.

Nichtamtlicher Teil.

Unschöne Praktiken.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 167, 170.)

III.

Der in Nr. 167 d. Bl. unter der Ueberschrift »Unschöne Praktiken« von einem Verleger veröffentlichte Artikel kann nur die Entrüstung eines jeden Sortimenters hervorrufen. Ausgehend von der von mancher Leihbibliothek geübten Praxis, die größtenteils viel zu teuren Romane zu einem dem wirklichen Werte entsprechenden Barpreise sich zu verschaffen und unter Hinzufügung von einzelnen Fällen, in denen Sortimenter kleine Vorteile für sich herauszuschlagen suchen, macht der Einsender auf dieser, durchaus unzureichenden Grundlage dem ganzen deutschen Sortiment den Vorwurf der Bettelei. Daß das ganze Sortiment gemeint ist, geht aus folgenden Sätzen hervor: »Jedes Sortiment will etwas Besonderes, irgend ein Vorteilchen, mehr oder weniger dreist.« und »Wo hin man sieht: Ausnahmeh, Willkür, ein mehr oder weniger offener Bettel.«

Eigentlich sollte der ganze Artikel einer Beachtung über-

haupt nicht gewürdigt werden, denn er trägt zu sehr den Ausdruck eines mit seinen Erfolgen unzufriedenen Verlegers, der seinem Aerger in dieser, das ganze Sortiment herabsetzenden Weise Luft zu machen sucht. Leider ist der Artikel aber bezeichnend für die Art der Gesinnung, die manche Verleger gegen das Sortiment hegen. Diese Herren haben meistens gar keine Ahnung von den wirklichen Verhältnissen im deutschen Sortiment und urteilen und handeln ganz einseitig vom Verlegerstandpunkte aus. Es kann daher diesen Herren nicht häufig genug gesagt werden, daß der Sortimenter nur dann voll und ganz und mit Freuden die ihm gestellten Aufgaben zu erfüllen vermag, wenn er bei den Verlegern auf Rücksicht, auf Entgegenkommen, auf gelegentliche Gefälligkeiten rechnen kann, wenn er von dem Verleger als ein Geschäftsfreund behandelt wird.

Dies ist aber nur zum Teil der Fall. Als Geschäftsfreund behandelt und in Cirkularen als »Sehr geehrter Herr Kollege« angeredet wird der Sortimenter, wenn es sich darum handelt, das Sortiment für die Verwendung neu erschienener Werke zu interessieren. Wie benehmen sich aber manche Ver-